



## Einsendung zum Wettbewerb

Zunächst war nichts an der Szene sonderlich beunruhigend. Außer, dass ich sie sah.

Alles ist dunkel, bis auf die verloren erscheinenden Lichter einiger weniger Fenster der noch wenigeren Häuser entlang der Hauptstraße am Deich; ein Zeugnis dessen, dass selbst in unserem kleinen Nordseekaff ein Nachtleben stattfindet, zumindest in einigen Schlafzimmern. Die Lichtkegel der beiden Straßenlaternen wirken wie ein auf verlorenem Posten stehendes letztes Bollwerk gegen die finstere Un-Gewissheit. Ein Wagen kommt die Straße entlang, das Motorengeräusch durchbricht die Stille wie ein Donner, selbst als das Fahrzeug seine Geschwindigkeit stark drosselt und nur noch langsam vorbeirollt. Hunde bellen und verstummen wieder, sobald der Wagen außer Sichtweite ist. Einige Minuten Nichts, dann kommt er zurück, rast mit hohem Tempo die Straße entlang und verschwindet in der Ungewissheit.

&#8593;

Bis hier ist das mein Versuch, noch irgendwas halbwegs Literarisches für diesen Wettbewerb zu schreiben. Aber ich kann nicht mehr klar denken. Ich kopier das jetzt ins Message-Fenster und tipp da weiter, damit ich es sofort abschicken kann, wenn

Scheiße, ich weiß nicht, was hier passiert!

Das Fenster des Videoplayers ist jetzt schwarz, seine Titelleiste zeigt noch den kryptischen Dateinamen d\_r"&#1022;h4&#650;&#401;&#644;&#8801;&#1357;&#1071;.

Der Wagen war mein eigener, die Straße aus der Szene direkt vor meiner Haustür.

Wie kommt diese Videodatei in meinen Dokumente-Ordner? Wart ihr das? Habt ihr mich gehackt, gehört das zum Wettbewerb? Sehr witzig, ihr – nee, kann nicht! Niemand hat ein Video dieser Szene mit meinem Wagen vor meinem Haus! Das passiert nicht wirklich, ich bilde mir das ein. Ich wollte mich in den Wettbewerb stürzen und von der Depression ablenken. Ich träum das, ich muss eingeschlafen sein, ich hab ja seit Tagen kaum noch geschlafen, seit sie und das Kind weg sind. Ich hab keine Ahnung, wie es weitergehen soll. Ich brauch euch, ich hab doch sonst niemanden.

Grad nochmal Video angeklickt und auf Details geachtet: Da lag eine Katze im Auto. Sie sah aus wie Louis. Ich hab ihn seit drei Tagen nicht mehr gesehen. Seit ich ihn über den Zaun getreten hab. Ich weiß nicht, wie ich das alles tun konnte. Ich war so wütend. Es tut mir so leid.

War das wirklich Louis im Auto?

Nochmal abspielen, so, da ist der Wagen. FUCK! Der Fahrer... das war kein normaler Mensch! Und jetzt neben der Katze noch eine andere Gestalt hinten im Auto, sie

Schluss! Aus! bevor er zurückkommt und auch noch–

Puh, Videofenster ist zu. Ich lösche das jetzt! Okay, Videodatei ist auch weg. Alles gut.

shit, draußen fährt ein auto, das kann doch nicht er –  
nein! er ist es wirklich! dieser katzenchauffeur vom Lieblingsbild meiner Tochter  
er fährt jetzt da draußen rum immer am haus vorbei wie in dieser verfluchten scene  
er soll aufhören ich halt das nicht mehr aus  
HAU AB! VERSCHWINDE!



## Einsendung zum Wettbewerb

Stille.

ist er weg?

oder hat er angehalten?

was ist das da

blaue blitze vorm fenster

irgendwas kratzt an der Haustür

Abschicken!

dann ist es fiktion

vielleicht ist dann alles nur

oh gott

die türklinke bewegt sich

abschic

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).